

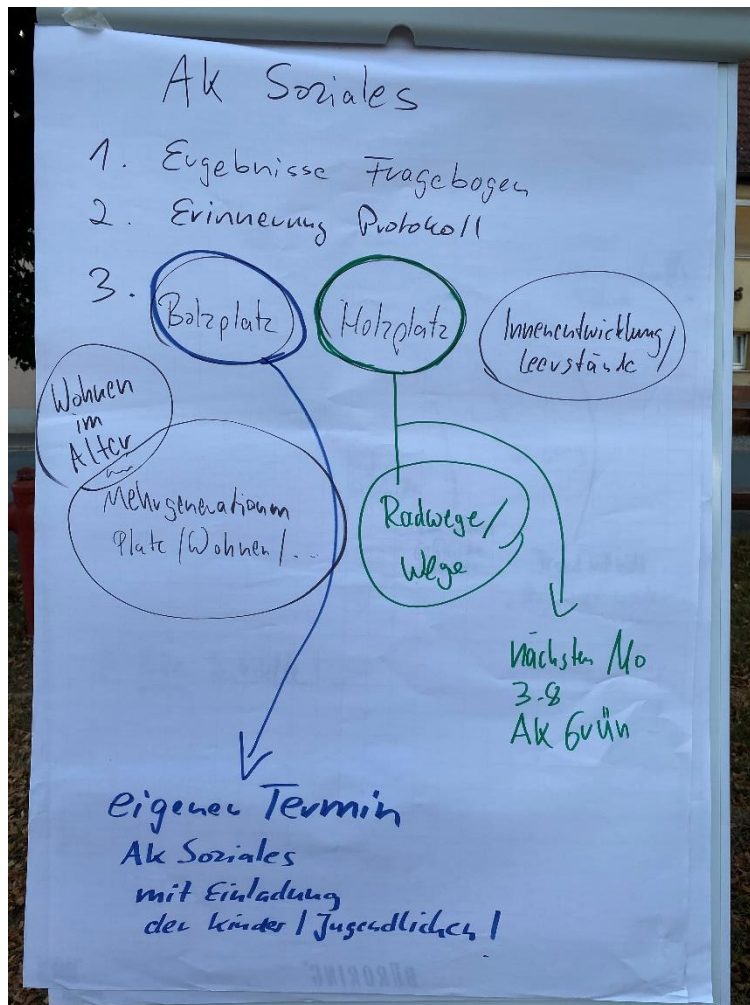
Sitzung 2: Auswertung Fragebögen und Innenentwicklung/Leerstände

27.07.2020 um 19 Uhr
am Feuerwehrhaus Altershausen

Teilnehmer: Christine Wacker, Renate Stirnweiß, Marlene Kestler, Sabine Müller, Johanna Huber, Rainer Popp, Thomas Jordan, Karina Popp (ab 19.40 Uhr), Daniel Hillardt, Erna Sucker, Mark Oliva, Heidi Huber

Protokoll: Christine Wacker

Da Sarah Geißler vom Architekturbüro arc.grün kurzfristig verhindert war und die Arbeitskreissprecher/-in Erich Wacker und Karina Popp nicht von Anfang an der 2. Sitzung des AK Soziales teilnehmen konnten, moderierte Thomas Jordan den Abend.

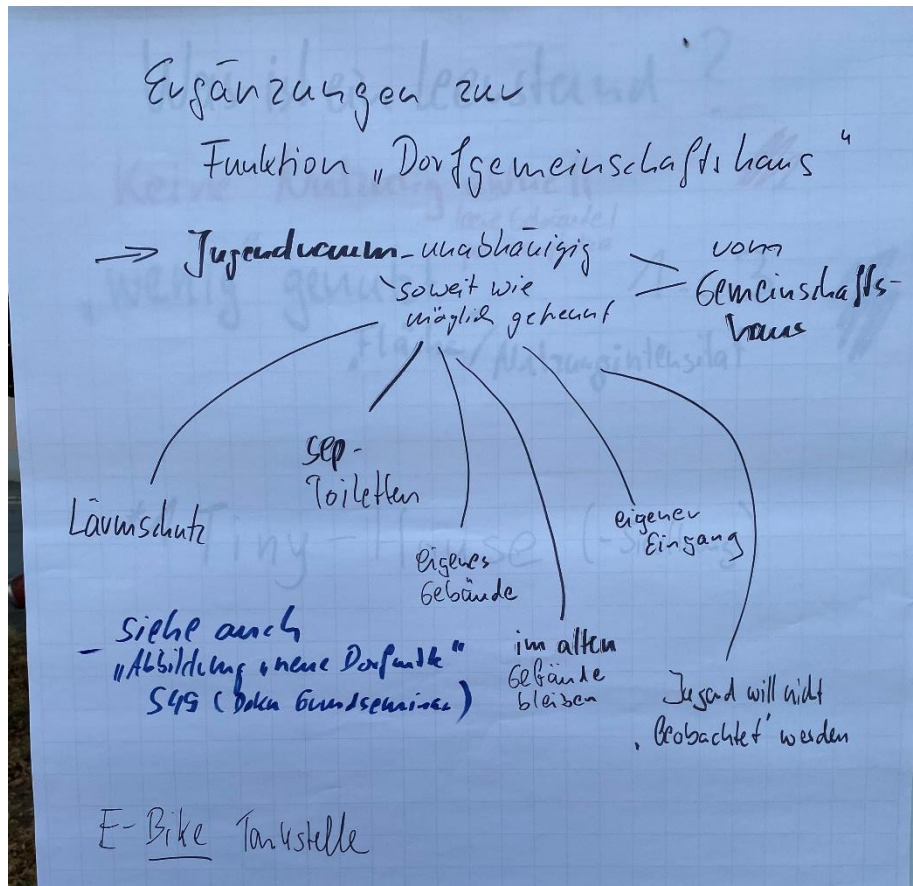


1. Ergebnisse Fragebogen und Ergänzungen

Während der Corona-Zwangspause erstellten die AK-Sprecher aller AKs je einen Fragebogen. Im AK Soziales wurde nun der entsprechende Fragebogen ausgewertet. Von 49 abgegebenen Fragebögen stimmten 37 der Errichtung eines Dorfhauses grundsätzlich zu. Als wichtigste Funktionen/Merkmale wurden genannt: Versammlungen abhalten, Treffpunkt für Vereine oder Stammtische, Veranstaltungen und Barrierefreiheit. Die Mehrheit sprach sich für den Erhalt bzw. den Umbau eines bestehenden Gebäudes aus. Es wurden

verschiedene mögliche Standorte genannt, das Dorfhaus soll auf jeden Fall in der Ortsmitte entstehen. Die Ergebnisse der Fragebogenaktion sind auf der Homepage www.altershausen.com einsehbar.

Anschließend wurden noch Ergänzungen gesammelt. Thomas Jordan wird die genannten Punkte noch in die Auswertung der Fragebögen einfließen lassen.



2. Erinnerung Protokoll

Da die 1. Sitzung des AK Soziales vor circa 5 Monaten stattfand, wurde das Protokoll der letzten Sitzung kurz zusammengefasst.

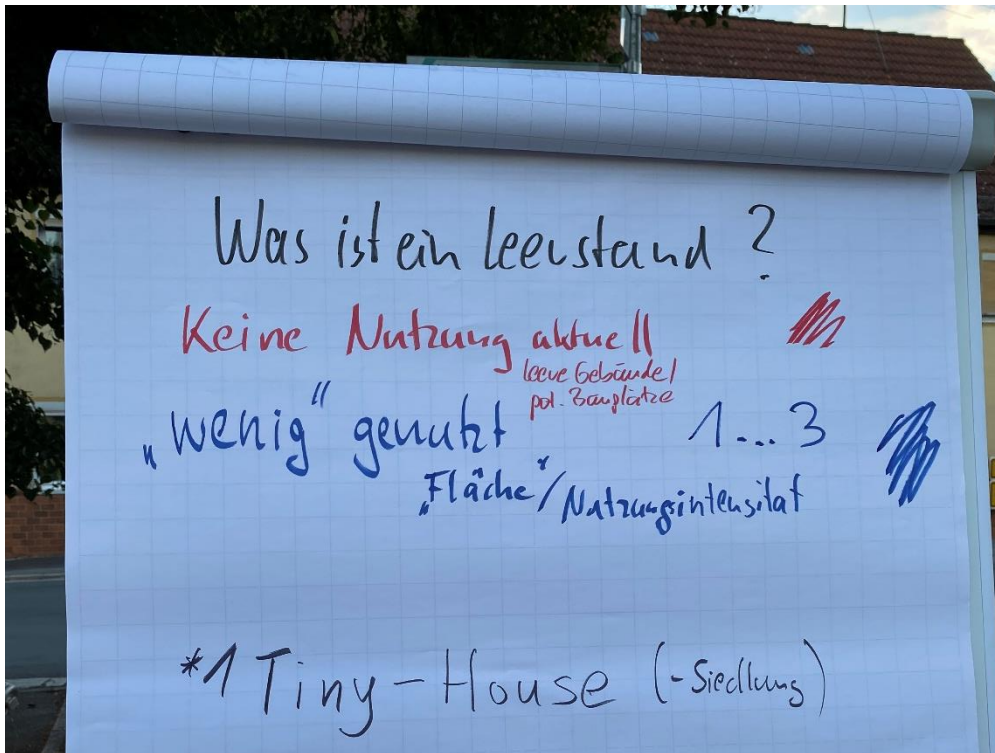
Dort wurden folgende Themen behandelt:

- Kirchweihplatz Altershausen
- Leben im Alter in Altershausen
- Nutzung des Waaghäuschens

3. Innenentwicklung/Leerstand

Anhand eines Luftbilds zeichneten die Teilnehmer Leerstände im Ort (rot) bzw. wenig genutzte Gebäude im Ort (blau) ein. Eine geringe Nutzungsintensität stellten die Teilnehmer dabei ins Verhältnis zur vorhandenen Fläche. Bei einigen Grundstücken wurden nur Teilbereiche als Leerstand definiert, z. B. ehemalige landwirtschaftliche Gebäude, welche inzwischen ungenutzt sind.

Fazit: Es gibt wenig Leerstände innerorts, allerdings einige wenig genutzte Gebäude.



Abschließend wurden noch alternative Lebensformen, z. B. die Möglichkeit von Stellplätzen für Tiny-Häuser, diskutiert.

4. Fazit und Ausblick

Die Besichtigungen der Dorfhäuser in Bergtheim und Frickenhöchstadt musste Corona-bedingt ausfallen, diese sollen aber nachgeholt werden.

Die Gestaltung des Bolzplatzes soll in einem separaten Termin behandelt werden, hierzu werden explizit auch Kinder und Jugendliche eingeladen um ihre Vorstellungen einzubringen. Erich Wacker wird einen Termin vereinbaren und diesen zeitnah bekannt geben.

Die Gestaltung des Holzplatzes soll im nächsten *AK Grün* am 03.08. angesprochen werden.